

Norwegen, Spitzbergen: Arktisches Abenteuer mit der MS Nordstjernen (letzte Saison!)

Stand 23.04.2024



Beschreibung

Auf dieser Reise mit MS Nordstjernen lernen wir die Westküste Spitzbergens kennen. Der Nordwest-Spitzbergen NP wird uns mit einer atemberaubenden Landschaft aus Gletschern und Felsformationen begeistern. Zudem werden wir versuchen den 80. Breitengrad zu überqueren. Nur hier in den Gewässern um Spitzbergen kann dieser Breitengrad per Schiff überquert werden. Erlebnisreiche Anlandungen, auf denen die Mitglieder unseres Expeditionsteams Interessantes zur Region und ihren Bewohnern vermitteln werden, stehen auf dem Programm. Hier oberhalb des Polarkreises regiert die Mitternachtssonne mit langen Tagen und hellen Nächten- und mit etwas Glück begegnet uns der König der Arktis - der Eisbär.

--> **letzte Saison für die MS Nordstjernen**

Route A Mittwoch - Montag (Spitzbergen – Ein arktisches Abenteuer)

1.Tag: *Indiv. Anreise und Ankunft in Longyearbyen* Willkommen am nördlichen Ende der Welt! Vom Flughafen Longyearbyen bringt Sie ein Transfer in die Stadt am Ufer eines großen, weitläufigen Fjords. Longyearbyen ist die größte Siedlung auf Spitzbergen. Dort sind die 2.000 Einwohner allerdings den Schneemobilen zahlenmäßig ganz klar unterlegen. Die ehemalige Kohlebergwerkskolonie ist heute ein Anziehungspunkt für Abenteuerreisende sowie Wissenschaftler und Ingenieure, die an lokalen Forschungsprojekten wie dem berühmten Global Seed Vault beteiligt sind. Je nachdem, wann Sie in Longyearbyen eintreffen und in Ihrem Hotel einchecken, haben Sie gegebenenfalls Zeit für einen Besuch im spannenden North Pole Expedition Museum. Dort können Sie anhand alter Zeitungen, Fotos, Postkarten, mehrerer Stunden Original-Filmmaterial vergangener Expeditionen und skurriler historischer Artefakte in die Polarforschungsgeschichte Spitzbergens eintauchen. Oder Sie statten der Svalbard Brewery einen Besuch ab und nehmen an einer Verkostung von in der Arktis gebrauten Bieren teil.

2.Tag: *Longyearbyen und Isfjord* Nach dem Frühstück können Sie den Vormittag nutzen, um bei einem entspannten Rundgang diese malerische Stadt zu erkunden. Vielleicht begegnen Ihnen einige der Spitzbergen-Rentiere, die sich oft in Longyearbyen sehen lassen, wo sie offenbar ihrer ganz eigenen Art von Erledigungen nachgehen. Obwohl es wilde Tiere sind, werden Sie feststellen, wie neugierig und zahm sie eigentlich sind. Nach dem Mittagessen in einem der Restaurants der Stadt bringen Sie Ihr Gepäck zum Bus und nehmen an einer Führung teil, die auch einen Besuch des Spitzbergen-Museums beinhaltet. Hier erfahren Sie alles über die Geschichte, die Geologie und die Tierwelt des Archipels. Bei unserem anschließenden Besuch im Camp Barentz werden Sie mehr über die Eisbären erfahren. Halten Sie während Ihres Aufenthalts Ausschau nach Rentieren, Auerhähnen und Füchsen. Das historische Passagierschiff MS Nordstjernen erwartet Sie im Hafen. Es wurde im Jahr 1956 erbaut und ist eines unserer beliebtesten und dienstältesten Schiffe. Trotz der Modernisierungsmaßnahmen in den Jahren 2000 und 2013, die für exklusive Fahrten in die Polarregionen erforderlich waren, hat MS Nordstjernen die traditionelle Atmosphäre eines Atlantikschiffes bewahrt und bietet unseren Gästen ein zeitloses Erlebnis, das auf anderen Schiffen nur selten zu finden ist. Nachdem Sie sich an Bord eingerichtet haben, fahren wir durch den imposanten Isfjord, das berühmteste Fjordsystem im Spitzbergen-Archipel. Der Isfjord spaltet sich in zahlreiche kleinere Fjorde – es ist eine wunderschöne Gegend mit einer beeindruckenden Tier- und Pflanzenwelt. Freuen Sie sich darauf, majestätische Gletscherfronten und riesige u-förmige Täler zu sehen, die vor gut zehntausend Jahren von gigantischen Gletschern geformt wurden. Nördlich des Fjords befindet sich mit dem Alkhornet ein imposanter Berg aus Karbonatgestein mit einer

hornförmigen Erhebung auf dem Gipfel. Natürlich hat die Tierwelt die Felsen für sich erobert. In dieser Region sind der Polarfuchs und das Spitzbergen-Rentier zuhause, und es gibt zahlreiche Kolonien von Trottellummen und Dreizehenmöwen.

3.Tag: Magdalenefjord, Nordwestküste Wir lassen diese kleine Insel der Zivilisation inmitten der Wildnis hinter uns und wechseln vollständig in den Erkundungsmodus. In diesen schönen, aber entlegenen Regionen gibt es weder Internet noch Telefonmasten, die einen Mobilempfang ermöglichen. Abseits von allen E-Mails und Textnachrichten haben Sie hier deshalb die seltene Gelegenheit, die moderne Welt hinter sich zu lassen und sich eine wahre Entgiftungskur zu gönnen. Es ist Zeit, sich wieder auf das zu besinnen, was wirklich wichtig ist. Spitzbergen bietet genau das, was der Name verspricht: „spitze Berge“. Einer der Orte, der diesem Namen am meisten gerecht wird, ist der Magdalenefjord. Dieser atemberaubende Fjord bietet spektakuläre Aussichten auf zerklüftete Berggipfel und Gletscher, wohin man den Blick auch wendet. Er hat ein alpines Flair, trotz seiner entlegenen Lage im äußersten Nordwesten. Das Spiegelbild schneebedeckter Berge, die sich perfekt auf der glasklaren Wasseroberfläche reflektieren, ist zweifellos einer der bekanntesten Anblicke von Spitzbergen. Wir kommen am Morgen an und hoffen, eine Anlandung inmitten dieser wunderbaren arktischen Wildnis durchführen zu können. Sollte uns die Einfahrt gelingen, haben Sie die Gelegenheit, eine Insel mit einer faszinierenden Entdeckungsgeschichte zu erkunden – der Magdalenefjord zieht seit Jahrhunderten Entdecker magisch an. Der Polarforscher Willem Barents kam 1596 hierher und gab der Insel wegen der Walrossstoßzähne, die er hier fand, den Namen Tusk Bay. An dem schönen Strand finden sich unter anderem Zeugnisse einer Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert mit Specköfen, einem Friedhof mit 130 Gräbern und einem Denkmal zu Ehren der Walfänger. Bis die ersten Entdecker den Magdalenefjord erkundeten, waren die atemberaubenden Landschaftspanoramen ausschließlich der Tierwelt vorbehalten. Die Geröllhalden sind Brutstätten für eine große Anzahl von Krabbentauchern. Zu den Vögeln, die Sie wahrscheinlich hier sehen werden, gehören Küstenseeschwalben, Raubmöwen, Eiderenten und Weißwangengänse. In den umliegenden Gewässern leben in den Sommermonaten Zwerg- und Belugawale. Halten Sie auf dem schwimmenden Meereis Ausschau nach Robben – und wenn Sie Glück haben, sehen Sie vielleicht sogar einen Eisbären.

4.Tag: Woodfjorden, Liefdefjorden, Moffen und 80° Nord Spitzbergen ist ein Land der Kontraste. Innerhalb des riesigen Fjordsystems des Woodfjorden verbirgt sich eine abwechslungsreiche und einzigartige Landschaft mit markanten roten Bergen aus devonischem Sandstein, kegelförmigen Überresten von drei Vulkanen und Thermalquellen. In der wunderschönen Tundra des Woodfjorden findet man eine vielfältige Fauna, die vor den oxidierten Sedimenten in den Old-Red-Gebieten umso schöner zur Geltung kommt. Wenn Sie hier wandern, werden Sie mit dem herrlichen Anblick von lilafarbenem Steinbrech und Spinnenkraut belohnt. Die atemberaubenden Aussichten setzen sich im Liefdefjorden fort, was auf Deutsch so viel wie „Liebesfjord“ bedeutet. Dieser wurde möglicherweise nach einem niederländischen Schiff benannt, aber vielleicht erhielt er seinen Namen auch aufgrund der atemberaubenden Aussichten. Sanfte rote Hügel weichen mehr und mehr den schneebedeckten Bergen im Inland. Die Gegend rund um den Liefdefjord ist auch ein großartiger Ort, um nach Wildtieren Ausschau zu halten. Tausende von Seevögeln wie Rissa, Seeschwalben und Eiderenten bevölkern den Himmel und sorgen für eine unglaubliche Geräuschkulisse. Wie immer bestimmen die Wetter- und Eisbedingungen, wo wir Anlandungen durchführen und welche Aktivitäten wir unternehmen werden. Wenn die Bedingungen es zulassen, planen wir, den 80. Breitengrad Nord zu überqueren, womit Sie nur noch 600 Seemeilen vom Nordpol entfernt wären. So weit im Norden ist die Sonne 24 Stunden lang zu sehen. Im herrlichen Glanz der Mitternachtssonne bleibt Ihnen noch mehr Zeit, um die atemberaubende Aussicht von Deck aus zu genießen. Direkt über 80° Nord liegt Moffen, die größte Insel des Svalbard-Archipels. Moffen ist eine kahle und steinige Insel, die bekannt ist für ihre Walrosspopulation. Eine große Anzahl dieser Tiere findet man an der Südspitze der Insel. Es ist immer ein besonderes Erlebnis, zu sehen, wie sich diese riesigen Meeressäuger am Ufer tummeln. Wir werden eine sichere Entfernung zu dieser Insel einhalten, um die gefährdeten Tiere nicht zu stören.

5.Tag: Kongsfjorden und Ny-Ålesund Der Kongsfjord, auch bekannt als Kong's Fjord oder King's Bay, ist der größte Fjord an der Nordwestküste Spitzbergens. Zwei imposante Gletscher, der Kongsvegen und der kolossale Kongsbreen, dominieren die Mündung des Fjords. Während wir lautlos durch den Fjord fahren, können Sie das verräterische Knarren und Knacken der Eisbrocken hören, die unentwegt von den Gletschern ins Meer stürzen. Umrahmt von malerischen Bergformationen ist dies zweifellos einer der landschaftlich schönsten Orte Spitzbergens. Wenn Sie eine Wanderung durch die üppige Tundra machen, können Sie Vögel in einer unberührten Umgebung beobachten. Für Vogelliebhaber ist der Kongsfjord eine wahre Fundgrube. Eissturmvögel, schwarzbeinige Dreizehenmöwen, Papageitaucher und Trottellummen sind nur einige der Arten, die hier in den

Sommermonaten zu finden sind. Am oberen Ende des Fjords befindet sich ein Vogelschutzgebiet, das aus etwa zehn Inseln besteht. Hier leben Brutpopulationen geschützter Arten wie Kurzschnabelgänse und Eiderenten. Später legen wir in der ehemaligen Bergbausiedlung Ny-Ålesund an. Auf 78° 55' N gelegen ist dies eine der nördlichsten ganzjährig bewohnten Siedlungen der Welt. Der Ort wandelte sich im Laufe der Zeit zu einem internationalen Forschungszentrum mit einer ganzen Reihe von Forschungsstationen aus verschiedenen Ländern, deren Schwerpunkte auf Themen wie Glaziologie, Wildtieren und Klimawandel liegen. Er hat ungefähr 30–35 Einwohner, die in einer malerischen Mischung aus alten und neuen Gebäuden leben. Hier gibt es ein lokales Café und das nördlichste Postamt der Welt. Wenn Sie die Siedlung erkunden, werden Sie in eine faszinierende Geschichte eintauchen. In Ny-Ålesund und seiner Umgebung gibt es eine große Anzahl denkmalgeschützter Gebäude und kultureller Artefakte, die die ehemaligen Siedler von Svalbard hinterlassen haben. Tauchen Sie im Museum in die bewegte Entdeckungsgeschichte ein – die winzige Siedlung steht für zahlreiche historische Versuche, den Nordpol zu erreichen. Sehen Sie sich den Ankermast von Roald Amundsens Luftschiff „Norge“ an, bevor Sie eine Postkarte in den nördlichsten Briefkasten der Welt einwerfen!

6.Tag: Longyearbyen – Ausschiffung Heute endet Ihr arktisches Abenteuer rund um Spitzbergen. Nach den vielen Eindrücken Ihrer Seereise bleibt Ihnen noch etwas Zeit, um ganz in Ruhe auf all die spannenden Erlebnisse der letzten Tage zurückzublicken, noch immer erfüllt von dem aufregenden Gefühl, buchstäblich am „nördlichsten Ende Europas“ gewesen zu sein. Nachdem Sie sich vom Schiff und seiner Besatzung verabschiedet haben, nehmen Sie einen Transfer zum Flughafen, von wo aus Sie nach Hause zurückfliegen. Nutzen Sie auch die Gelegenheit und kaufen Sie noch ein paar Souvenirs in den lokalen Geschäften, bevor Sie die Stadt verlassen. Ein kuscheliger Spitzbergen-Pullover oder eine Schachtel handgefertigter Pralinen aus der Region sind ein wunderbares Mitbringsel für Familie und Freunde. Spitzbergen ist eine zollfreie Zone, und in Longyearbyen gibt es eine Auswahl an Geschäften für Sport- und Outdoorbekleidung, sodass Sie sich schon jetzt für Ihr nächstes Abenteuer eindecken könnten.

Route B Sonntag - Freitag (Spitzbergen und Eisbären – Ein arktisches Abenteuer)

1.Tag: Individ. Anreise und Ankunft in Longyearbyen Willkommen auf dem Dach der Welt! Vom Flughafen Longyearbyen bringt Sie ein Transfer in die Stadt am Ufer eines großen, weitläufigen Fjords. Longyearbyen ist die größte Siedlung auf Spitzbergen. Dort sind die 2.000 Einwohner allerdings den Schneemobilen zahlenmäßig ganz klar unterlegen. Die ehemalige Kohlebergwerkskolonie ist heute ein Anziehungspunkt für Abenteuerreisende sowie Wissenschaftler und Ingenieure, die an lokalen Forschungsprojekten wie dem berühmten Global Seed Vault beteiligt sind. Je nachdem, wann Sie in Longyearbyen eintreffen und in Ihrem Hotel einchecken, haben Sie gegebenenfalls Zeit für einen Besuch im spannenden North Pole Expedition Museum. Dort können Sie anhand alter Zeitungen, Fotos, Postkarten, mehrerer Stunden Original-Filmmaterial vergangener Expeditionen und skurriler historischer Artefakte in die Polarforschungsgeschichte Spitzbergens eintauchen. Oder Sie stattdessen der Svalbard Brewery einen Besuch ab und nehmen an einer Verkostung von in der Arktis gebrauten Bieren teil.

2.Tag: Longyearbyen und Isfjord Bringen Sie nach dem Frühstück Ihr Gepäck zum Bus und genießen Sie eine geführte Busrundfahrt, die unter anderem einen Besuch im Spitzbergen-Museum beinhaltet, wo Sie alles über die Geschichte, Geologie und Tierwelt des Archipels erfahren. Bei unserem anschließenden Besuch im Camp Barentz werden Sie mehr über Eisbären erfahren. Halten Sie während Ihres Aufenthalts Ausschau nach Rentieren, Auerhähnen und Füchsen. Das historische Passagierschiff MS Nordstjernen erwartet Sie im Hafen. Es wurde im Jahr 1956 erbaut und ist eines unserer beliebtesten und dienstältesten Schiffe. Trotz der Modernisierungsmaßnahmen, die für exklusive Fahrten in die Polarregionen erforderlich waren, hat MS Nordstjernen die traditionelle Atmosphäre eines Atlantikschiffes bewahrt und bietet unseren Gästen ein zeitloses Erlebnis, das auf anderen Schiffen nur selten zu finden ist. Nachdem Sie sich eingelebt haben, entdecken Sie die Wunder des Isfjords. Achten Sie bei unserer Fahrt durch Spitzbergens zweitlängsten Fjord auf die in der Arktis heimische Tierwelt und bewundern Sie die raue Kraft der Natur, die sich in Form majestätischer Gletscherfelder und schroffer Felsformationen präsentiert.

3.Tag: Magdalenefjord, Nordwestst-Spitzbergen, Moffen und 80° Nord Wir lassen die kleine Insel der Zivilisation hinter uns und gehen jetzt vollständig in den Erkundungsmodus über. In diesen schönen, aber entlegenen Regionen gibt es weder Internet noch Telefonmasten, die einen Mobilempfang ermöglichen. Abseits von allen E-Mails und Textnachrichten haben Sie hier deshalb die seltene Gelegenheit, die moderne Welt hinter sich zu lassen und sich eine wahre Entgiftungskur zu gönnen. Es ist höchste Zeit, sich wieder auf das zu besinnen, was wirklich wichtig ist. Die Nordwestecke Spitzbergens verkörpert die Schönheit der Arktis in ihrer ganzen rauen und unberührten Pracht. Diese Wildnis besteht aus steilen Bergen, beeindruckenden Gletschern und einmalig

schönen vorgelagerten Inseln. An kaum einem anderen Ort der Welt gehen natürliche Schönheit und eine faszinierende Geschichte eine so enge Verbindung miteinander ein. In den Sommermonaten ist die Gegend ein Paradies für die Vogelbeobachtung und mit etwas Glück sehen wir vielleicht einen Eisbären, der in der Nähe nach Eiern sucht. Wenn es einen Ort gibt, der alles verkörpert, was Spitzbergen zu bieten hat, dann ist es der Magdalenefjord. Dieser atemberaubende Fjord bietet spektakuläre Aussichten auf zerklüftete Berggipfel und Gletscher, wohin man den Blick auch wendet. Er hat ein alpines Flair, trotz seiner entlegenen Lage im äußersten Nordwesten. Am wunderschönen Strand des Magdalenefjords sind noch die Relikte einer Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert zu sehen. Sie können sich die Überreste der Specköfen anschauen, einen Friedhof mit 130 Gräbern und ein Denkmal für die Walfänger. Wenn die Bedingungen es zulassen, planen wir, den 80. Breitengrad Nord zu überqueren, womit Sie nur noch 600 Seemeilen vom Nordpol entfernt wären. So hoch oben im Norden ist die Sonne 24 Stunden lang zu sehen. Genießen Sie die herrliche Mitternachtssonne, während Sie an Deck nach Tieren Ausschau halten. Direkt über 80° Nord liegt Moffen, die größte Insel des Svalbard-Archipels. Moffen ist eine faszinierende kleine Insel, die für ihre Walrosspopulation berühmt ist. Eine große Anzahl dieser Tiere versammelt sich für gewöhnlich an der Südspitze der Insel. Wenn wir uns der Insel nähern, halten wir den obligatorischen Abstand von 300 Metern ein, um die empfindlichen Tiere nicht zu stören.

4.Tag: Kongsfjorden und Ny-Ålesund Der Kongsfjord, auch bekannt als Kong's Fjord oder King's Bay, ist der größte Fjord an der Nordwestküste Spitzbergens. Zwei imposante Gletscher, der Kongsvegen und der kolossale Kongsbreen, dominieren die Mündung des Fjords. Während wir lautlos durch den Fjord fahren, können Sie das verräterische Knarren und Knacken der Eisbrocken hören, die unentwegt von den Gletschern ins Meer stürzen. Umrahmt von malerischen Bergformationen ist dies zweifellos einer der landschaftlich schönsten Orte Spitzbergens. Wenn Sie eine Wanderung durch die üppige Tundra machen, können Sie Vögel in einer unberührten Umgebung beobachten. Für Vogelliebhaber ist der Kongsfjord eine wahre Fundgrube. Eissturmvögel, schwarzbeinige Dreizehenmöwen, Papageitaucher und Trottellummen sind nur einige der Arten, die hier in den Sommermonaten zu finden sind. Am oberen Ende des Fjords befindet sich ein Vogelschutzgebiet, das aus etwa zehn Inseln besteht. Hier leben Brutpopulationen geschützter Arten wie Kurzschnabelgänse und Eiderenten. Später legen wir in der ehemaligen Bergbausiedlung Ny-Ålesund an. Auf 78° 55' N gelegen ist dies eine der nördlichsten ganzjährig bewohnten Siedlungen der Welt. Der Ort wandelte sich im Laufe der Zeit zu einem internationalen Forschungszentrum mit einer ganzen Reihe von Forschungsstationen aus verschiedenen Ländern, deren Schwerpunkte auf Themen wie Glaziologie, Wildtieren und Klimawandel liegen. Die ungefähr 30–35 Einwohner leben in einer malerischen Mischung aus alten und neuen Gebäuden. Hier gibt es ein lokales Café und das nördlichste Postamt der Welt. Wenn Sie die Siedlung erkunden, werden Sie in eine faszinierende Geschichte eintauchen. In Ny-Ålesund und seiner Umgebung gibt es eine große Anzahl denkmalgeschützter Gebäude und kultureller Artefakte, die die ehemaligen Siedler von Svalbard hinterlassen haben. Tauchen Sie im Museum in die bewegte Entdeckungsgeschichte ein – die winzige Siedlung steht für zahlreiche historische Versuche, den Nordpol zu erreichen. Sehen Sie sich den Ankermast von Roald Amundsens Luftschiff „Norge“ an, bevor Sie eine Postkarte in den nördlichsten Briefkasten der Welt einwerfen!

5.Tag: Isfjord und Longyearbyen Heute Morgen fahren wir in den Isfjord – das norwegische Wort für „Eisfjord“. Es handelt sich dabei um das bekannteste Fjordsystem der Inselgruppe Spitzbergen. Der Isfjord spaltet sich in zahlreiche kleinere Fjorde – es ist eine wunderschöne Gegend mit einer beeindruckenden Tier- und Pflanzenwelt. Freuen Sie sich darauf, die riesigen u-förmigen Täler zu sehen, die vor gut zehntausend Jahren von gigantischen Gletschern geformt wurden. Nördlich des Fjords befindet sich mit dem Alkhornet ein markantes Wahrzeichen, ein Berg aus Karbonatgestein mit einer hornförmigen Erhebung auf dem Gipfel. Natürlich hat die Tierwelt die Felsen für sich erobert. In dieser Region sind der Polarfuchs und das Spitzbergen-Rentier zuhause, und es gibt zahlreiche Kolonien von Trottellummen und Dreizehenmöwen. Ihre Seereise endet dort, wo sie begonnen hat: in Longyearbyen. Warum nicht die Chance nutzen, um diese Stadt in der Arktis noch besser kennenzulernen? Verschaffen Sie sich einen Eindruck davon, was es bedeutet, so hoch oben im Norden zu leben. Sie werden feststellen, dass sich hier viele Orte damit rühmen, die nördlichsten ihrer Art überhaupt zu sein. Das nördlichste Kino, die nördlichste Kirche, die nördlichste Bibliothek, das nördlichste Gymnasium und der nördlichste Supermarkt der Welt – sie alle befinden sich hier. Stöbern Sie in den Geschäften vor Ort nach Souvenirs, die Sie mit nach Hause nehmen können, wie zum Beispiel einem warmen Spitzbergen-Pullover oder einer Schachtel handgemachter Pralinen aus der Region. Spitzbergen ist eine zollfreie Zone, und in Longyearbyen gibt es eine Auswahl an Geschäften für Sport- und Outdoorbekleidung, sodass Sie sich schon jetzt für Ihr nächstes Abenteuer eindecken können! Kunstliebhaber sollten unbedingt etwas Zeit einplanen, um die Galleri Svalbard zu besuchen, um verschiedene Kunstwerke zu bewundern, die von der Arktis inspiriert sind. Beim abendlichen Abschiedsdinner

im Hotel verabschieden Sie sich von Ihren neu gewonnenen Freunden.

6.Tag: Longyearbyen Ihr Spitzbergen-Abenteuer ist vorbei und es ist Zeit sich zu verabschieden. Nach dem Transfer zum Flughafen ist es am Nachmittag Zeit für den Rückflug nach Hause. Alternativ können Sie ein Nachprogramm buchen und noch mehr von dieser wunderschönen Umgebung entdecken.

Leistungen

- **Route A:** 1 ÜB im Hotel in Longyearbyen vor der Expeditions-Seereise, einschließlich Frühstück und Mittagessen
- **Route B:** 1 ÜB im Hotel in Longyearbyen vor der Expeditions-Seereise, inklusive Frühstück sowie 1 ÜB im Hotel in Longyearbyen nach der Expeditions-Seereise, inklusive Frühstück

-> für beide Routen

- Hurtigruten Expeditions-Seereise in der gebuchten Kabinenkategorie inklusive Vollpension an Bord
- Transfer vom Flughafen zum Hotel in Longyearbyen
- Dreistündiger Stadtrundgang in Longyearbyen inkl. Besuch des Museums und Camp Barentz, Ende am Pier zur Einschiffung
- Transfer vom Schiff zum Flughafen in Longyearbyen
- Anlandungen mit kleinen Booten und Aktivitäten an Bord und an Land sind inklusive
- Erfahrenes, deutsch-/englischsprachiges Expeditionsteam, das auch Vorträge hält und Anlandungen und Aktivitäten begleitet
- Tee und Kaffee kostenlos

Zusatzleistungen

- An- und Abreise
- Einzelkabinen gegen Aufpreis
- Frühbucherrabatt bei Buchung bis 31.03.2024 (limitiertes Kontingent)

AN- UND ABREISEPAKET

- ab 629 EUR p.P. pro Richtung
- Flug von Deutschland nach Longyearbyen und zurück - Flughafen und Sicherheitsgebühren sowie Luftverkehrssteuer
- Hurtigruten Rail & Fly 2. Klasse innerhalb Deutschlands
- Diese Pakete beinhalten Linienflüge in der Economy Class mit SAS in der Economy Class je nach Verfügbarkeit buchbar sind. Sollte die von Hurtigruten kalkulierte Buchungsklasse zum Zeitpunkt Ihrer Buchungsanfrage ausgebucht sein, bieten wir Ihnen eine höher tarifierte Buchungsklasse an. Je nach Flugverbindung ist eine Zusatzübernachtung in Oslo empfehlenswert bzw. notwendig

Hinweise

POLAR Innenkabine

Die komfortablen POLAR Innenkabinen (I, D und E) auf Deck A, B und C der Nordsternen und sind alle mit Ober- und Unterbetten ausgestattet. Die Kabinen der Kategorie D und E verfügen lediglich über ein Waschbecken. Duschen/WC befinden sich auf dem Gang. Die Kabinen der Kategorie I haben ein eigenes WC und Dusche.

POLAR Außenkabine Superior

Unsere Außenkabinen Superior mit den Bezeichnungen N, J und A verfügen über Ober- und Unterbetten und eigenes Badezimmer mit Dusche/WC.

Teilnehmer: min. 30 Personen

Aktivitäten:

- Segeln/Schiffsreisen

! Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Bitte kontaktieren Sie in diesem Fall den Veranstalter.

Termine & Preise:

Termine	Preis pro Person
15.05.2024 - 20.05.2024 [ID: E62A01_24]	Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.790,00 €
19.05.2024 - 24.05.2024 [ID: E62B01_24]	Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.690,00 €
22.05.2024 - 27.05.2024 [ID: E62A02_24]	Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.790,00 €
26.05.2024 - 31.05.2024 [ID: E62B02_24]	Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.690,00 €
29.05.2024 - 03.06.2024 [ID: E62A03_24]	Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.790,00 €
02.06.2024 - 07.06.2024 [ID: E62B03_24]	Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.690,00 €
05.06.2024 - 10.06.2024 [ID: E62A04_24]	Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.790,00 €
09.06.2024 - 14.06.2024 [ID: E62B04_24]	Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.690,00 €
12.06.2024 - 17.06.2024 [ID: E62A05_24]	Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.790,00 €
16.06.2024 - 21.06.2024 [ID: E62B05_24]	Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.690,00 €
19.06.2024 - 24.06.2024 [ID: E62A06_24]	Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.790,00 €
23.06.2024 - 28.06.2024 [ID: E62B06_24]	Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.690,00 €
26.06.2024 - 01.07.2024 [ID: E62A07_24]	Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.790,00 €
30.06.2024 - 05.07.2024 [ID: E62B07_24]	Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.690,00 €
03.07.2024 - 08.07.2024 [ID: E62A08_24]	Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.790,00 €

ELCHADVENTURETOURS

Termine

07.07.2024 - 12.07.2024

[ID: E62B08_24]

10.07.2024 - 15.07.2024

[ID: E62A09_24]

14.07.2024 - 19.07.2024

[ID: E62B09_24]

17.07.2024 - 22.07.2024

[ID: E62A10_24]

21.07.2024 - 26.07.2024

[ID: E62B10_24]

24.07.2024 - 29.07.2024

[ID: E62A11_24]

28.07.2024 - 02.08.2024

[ID: E62B11_24]

31.07.2024 - 05.08.2024

[ID: E62A12_24]

04.08.2024 - 09.08.2024

[ID: E62B12_24]

07.08.2024 - 12.08.2024

[ID: E62A13_24]

11.08.2024 - 16.08.2024

[ID: E62B13_24]

14.08.2024 - 19.08.2024

[ID: E62A14_24]

18.08.2024 - 23.08.2024

[ID: E62B14_24]

21.08.2024 - 26.08.2024

[ID: E62A15_24]

25.08.2024 - 31.08.2024

[ID: E62B15_24]

28.08.2024 - 02.09.2024

[ID: E62A16_24]

Preis pro Person

Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.690,00 €

Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.790,00 €

Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.690,00 €

Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.790,00 €

Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.690,00 €

Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.790,00 €

Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.690,00 €

Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.790,00 €

Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.690,00 €

Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.790,00 €

Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.690,00 €

Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.790,00 €

Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.690,00 €

Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.790,00 €

Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.690,00 €

Innenkabine ab, zzgl. Anreise: 1.790,00 €